

NDB-Artikel

Fintelmann, Gustav Gärtner, * 22.6.1846 auf der Pfaueninsel bei Potsdam, † 7.9.1918 Potsdam.

Genealogie

V →Gust. Adolph (1803–71), Kastellan u. Hofgärtner auf d. Pfaueninsel;

Vt →Axel (1848–1907), Gartenbaudir. in Berlin (s. BJ XII, Tl. 1907, L).

Leben

Nach einer Lehrzeit in der Baumschule von Lauche und den Anlagen von Charlottenhof kam F. auf seinen Wanderjahren zu L. van Houtte nach Gent, durch Deutschland und schließlich nach England. Eine spätere Reise diente botanischen, obstbaulichen und gartenkünstlerischen Studien und führte über Holland, Belgien, Frankreich und Süddeutschland nach Wien. 1874 war er als königlicher Hofgärtner im Neuen Garten zu Potsdam tätig, ging 1884 als Hofgärtner an den Georgsgarten in Hannover und wurde 1891 zum Garteninspektor von Wilhelmshöhe bei Kassel ernannt. 1898 wurde F. als Hofgardendirektor nach Potsdam berufen und gleichzeitig mit der Leitung der Gärtnerlehranstalt in Potsdam-Wildpark betraut, wo er bereits früher vertretungsweise als Lehrer für Gartengestaltung gewirkt hatte. – Von seinen Arbeiten sind in Sanssouci die Neuanlagen zwischen Orangerie und Drachenburg sowie die Gestaltung des Schloßgartens in Posen und des Parkes der Villa Ingenheim hervorzuheben.

Literatur

zur *Gesamtfamilie*: Denkschr. z. 100j. Bestehen d. Höheren Gärtnerlehranstalt Berlin-Dahlem früher Wildpark, 1924;

Graebner-Lange, Ill. Gartenbaulex., 1926.

Autor

Wilhelm Schalt

Empfohlene Zitierweise

, „Fintelmann, Gustav“, in: Neue Deutsche Biographie 5 (1961), S. 167 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
